

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 14

Illustration: Der überlastete Schüler von heute!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eine gute Uhr

aus der ältesten Schweizer Uhrenfabrik

Gebr. Bänziger

Uhren-Bijouterie

Zürich 1, Talacker 41

Uhrmachermeister

Telephon (051) 23 51 53

Bestecke

Alle Reparaturen

Auswahldienst

CAMPANELLA
Cantabile



«Morgarten», oder vor «süßer» Revanche. Frauen reagieren auf schlechte Späße sehr empfindlich. — —

Zu Dir gesagt, Bethli, ich werde obiges wahrscheinlich nicht tun. In Gefühlsachen bin ich nicht konsequent genug, oder dann ist es deshalb, weil ich noch mit einem Jahr aus dem vorigen Jahrhundert belastet bin.

mape.

Man fragt sich ...

Seit der Verlobung des Fürsten von Monaco mit Grace Kelly wird im illustrierten Blätterwald immer wieder begeistert darauf hingewiesen, daß Grace, der die Götter so freundliches Schicksal bereiteten, in der Welt des Films, des amerikanischen jedenfalls, überhaupt und ganz gar eine Ausnahme sei: eine Dame nämlich.

Jetzt möchte man doch gern einmal wissen, was denn all die andern bezaubernden weiblichen Wesen aus Hollywood sind, denen das Kinoparkett zweier Hemisphären in Ekstase zu Füßen liegt (vielmehr sitzt). Pjetje

Ein Vertrauensvoller

Der italienische Filmschauspieler Toto ist nicht nur ungeheuer beliebt bei seinem Volke, sondern auch bekannt für seine fast grenzenlose Freigebigkeit. Jedesmal, wenn er sich in seiner Heimatstadt Neapel blicken läßt, wird er von Bettlern und andern, die grad Geld nötig haben, belagert, und er gibt mit vollen Händen. Bei seinem letzten Besuch in Neapel war der Ansturm so mächtig, daß Toto sich in einen Polizeiposten flüchten mußte. Als er diese Zuflucht später verließ, stand da — nach Stunden — immer noch ein Bettler, der sein Anliegen vorbrachte. Aber Toto hatte es offenbar ein bißchen mit der Panik bekommen. Ohne nach rechts oder links zu sehen, bestieg er seinen Wagen und fuhr davon. Im Hotel angekommen sah er als Allerersten in der Halle den Bettler von vorhin. Dieser erklärte ihm, er habe ein Taxi genommen, um vor Toto dazusein, und bat diesen treuherzig, zunächst einmal das Taxi zu bezahlen. Was Toto auch tat, und außerdem ließ er auch im übrigen das Vertrauen des Taxifahrers nicht zuschanden werden. B.

Nette Leute

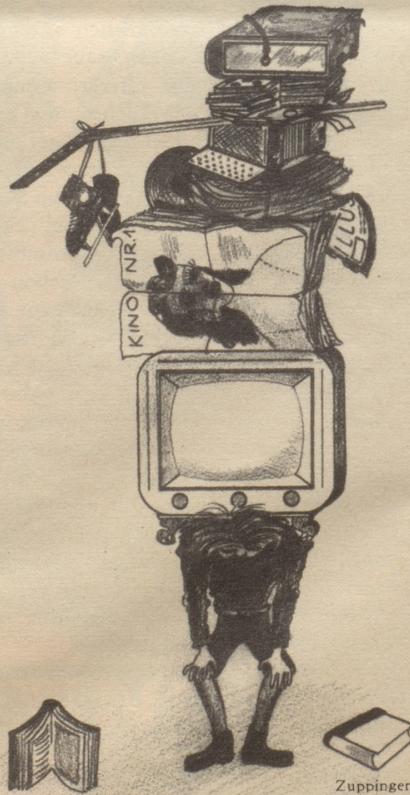
Boshaft Seelen werden hinter diesem Titel reinen Sarkasmus vermuten — und ich werde sie bitter enttäuschen. Ich meine wirklich «nette Leute»: keine großen Geister, keine glänzenden Berühmtheiten, keine Schönheitsköniginnen — einfach nette Leute. Außerdem werde ich mich davor hüten, diesen Begriff zu de-

DIE FRAU

finieren. Ich werde sagen, es sei noch unerforschtes Gebiet — denn wer nimmt sich schon die Mühe, über «nette Leute» zu schreiben? Gut, sie sind nett, aber was läßt sich sonst noch über sie aussagen?

Oh, eine ganze Menge: Nette Menschen haben die Eigenschaft, in dir ein Gefühl warmen Wohlbefindens zu erwecken. Mit der Erkenntnis, daß du es mit netten Menschen zu tun hast, empfindest du unplötzlich inneren Frieden mit dir selbst, mit Gott und der Welt. Nein, dieser Satz ist unmöglich — er klingt beinahe wie eine Sonntagspredigt. Was ich sagen wollte, ist, daß nette Leute dich fühlen lassen, daß du selbst ein sympathisches Individuum bist. Nun, und das ist zweifellos das netteste, was dir auf lange Sicht passieren kann. Darum — wenn ich von netten Leuten spreche, erröte ich immer leicht — aus Angst, man durchschauje meine verkleidete Eigenliebe.

Das mit der Nettigkeit ist natürlich so eine Sache. Ich will es nicht unnötig verkomplizieren, aber manchmal ist man da nicht ganz ehrlich mit sich selbst. (Nett)



Zuppinger

Der überlastete Schüler von heute!

«Schulsäckli - wo zletscht chunnt - mag's fascht nüme liide!»